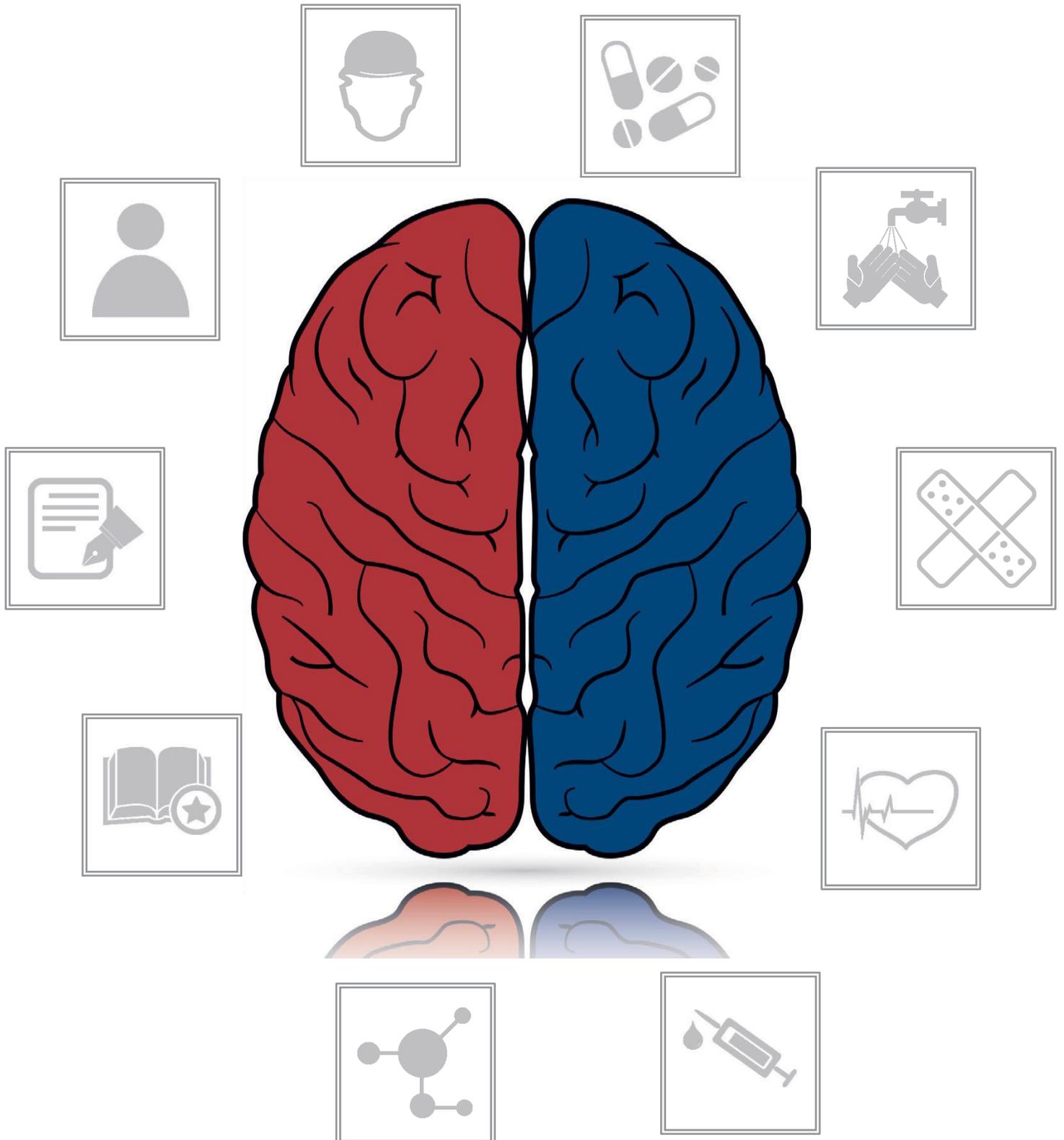


# FORTBILDUNGEN



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
<b>Pflichtfortbildungen</b>	
Übersicht Pflichtfortbildungen	5
Advanced Life Support	6
Basic Life Support	7
Hygiene: Clostridium-Difficile-Infektion	8
Hygiene: Händehygiene	9
Hygiene: Umgang mit Lebensmitteln	10
Hygiene: Umgang mit Tuberkulosepatienten	11
Hygienebeauftragte Ärzte und Hygienebeauftragte in der Pflege	12
Arbeitssicherheit im Krankenhaus	13
Brandschutz-Unterweisung	14
Brandschutzhelferausbildung	15
Auffrischung für ausgebildete Brandschutzhelfer	16
Datenschutz im Gesundheitswesen	17
Qualitäts- und Risikomanagement	18
Medizinprodukteverordnung	19
Jährliche Zytostatika-Unterweisung	20
<b>Pflege und Medizin</b>	
„Kinaesthetics in der Pflege“	21
Cast-Workshop	22
Risikomanagement Ernährung und Besonderheiten zur PEG-Versorgung	23
Versorgungsbeispiele von Enterostomien anhand von Bildern	24

Die Irrigation des Colostoma	25
Informationsveranstaltung zur ATP	26
Entlassmanagement	27
Deeskalation und Selbstschutz	28
<b>Weiterbildungen</b>	
Praxisanleiter in der Pflege	29
Palliative Care	30
<b>Fortlaufende Qualifizierungen</b>	
Aufbaumodul für Palliativ- und Pflegekräfte - Ernährung	31
Aufbaumodul für Palliativkräfte - Kommunikation	32
<b>EDV</b>	
Microsoft Excel - Aufbauwissen	33
<b>Kopiervorlage - Anmeldung</b>	34
<b>Allgemeine Bedingungen</b>	35

# VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit großer Freude präsentieren wir auch für das Jahr 2019 unser Fortbildungsprogramm für das St. Bernhard-Hospital.

Für uns ist die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von großer Bedeutung und wird deshalb aktiv gefördert.

Wieder ist ein bunter Fächer von wichtigen Seminaren dabei entstanden. Verpflichtende Fortbildungen/Unterweisungen sind ausdrücklich gekennzeichnet.

Weiterhin möchten wir auf das Fort- und Weiterbildungsprogramm des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e. V. verweisen. Auch hier finden Sie interessante Fortbildungen zu den Themen Ethik, soziale Kompetenz und Fachkompetenz. Wenn Sie sich für einzelne Fortbildungen interessieren, dann sprechen Sie bitte Herrn Schrage (100) oder mich (809) an.

Allen, die diese Fortbildungen als Dozenten, in der Organisation, als Führungskräfte und Krankenhausdirektion ermöglichen und unterstützen, herzlichen Dank!

Bei Fragen, Wünschen oder Verbesserungsvorschlägen sprechen Sie mich gerne an! Ich freue mich auf den kollegialen Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Iris Reinhold

# ÜBERSICHT PFLICHTFORTBILDUNGEN

## Zeitlicher Rhythmus

Pflichtschulung	Zielgruppe	Zeitlicher Rhythmus
Basic Life Support	Alle Mitarbeiter	Jährlich
Advanced Life Support	Pflege und Ärzte, der ZNA, Intensivstation, Anästhesie oder Endoskopie tätig sind	Pflege: Alle 2 Jahre Wechsel mit BLS Ärzte: Jährlich
Hygiene	Alle Mitarbeiter	Jährlich
Strahlenschutzbelehrung	Pflege, Ärzte, Reinigung	Jährlich
Wundrezertifizierung	Wundexperten	Jährlich
Zytostatika-Unterweisung	Pflege und Ärzte	Jährlich
Brandschutz	Alle Mitarbeiter	2 Jahre
Arbeitssicherheit	Alle Mitarbeiter	2 Jahre
Datenschutz	Alle Mitarbeiter	Jährlich
Qualitäts- und Risikomanagement	Alle Mitarbeiter	3 Jahre
Pflegerische Dokumentation und Pflege-Standards	Pflege	3 Jahre
Arzneimittelwechselwirkungen	Pflege	5 Jahre
Patientenfixierung	Pflege	5 Jahre
Betäubungsmittelgesetz	Pflege und Ärzte	5 Jahre
Geräteeinweisung	Pflege und Ärzte (nur die Beauftragten)	5 Jahre
Strahlenschutz (Aktualisierung)	Pflege und Ärzte	5 Jahre

# ADVANCED LIFE SUPPORT

## Grundlagenseminar

### INHALT

Dieses Seminar richtet sich speziell an Anästhesie-, Intensivpflegepersonal und Ärzte, sowie an die Mitarbeiter der Zentralen Notaufnahme, die ihr Grundlagenwissen in Notfallversorgung und Reanimation verbessern möchten.

Die Inhalte werden kontinuierlich evaluiert, aktualisiert und den Bedürfnissen des Arbeitsalltages angepasst. 80 % des Seminars bestehen aus praktischen Anteilen.

Folgende Inhalte werden Ihnen vermittelt:

- Basic Life Support
- BLS-Algorithmus
- Diagnose Herzstillstand / BAP
- Techniken der Herzdruckmassage / Beatmung/ ABC
- Advanced Cardiac Life Support
- Universeller Algorithmus der ERC
- EKG und Defibrillation
- Intubation
- Infusion und Medikamente
- Arbeitsplatzorganisation und Aufgabenverteilung bei der Reanimation
- Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für Anästhesie- und Intensivpflegepersonal, Pflegepersonal der Notaufnahme und Ärzte

### TERMIN UND ZEIT

Termine für das Jahr 2019 werden noch bekannt gegeben von 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENTEN

Dr. Katrin Wüstenbecker  
Oberärztin der Anästhesie  
Herr Philipp Hammels  
Oberarzt der Anästhesie

### SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 70,00 € pro Person inkl. Verpflegung

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

# BASIC LIFE SUPPORT

## Reanimation

### INHALT

- Grundlegende Maßnahmen zur Reanimation
- Organisatorische und rechtliche Aspekte
- Praktische Übungen

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### TERMIN UND ZEIT

14.02.2019  
von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Weitere Termine für das Jahr 2019 folgen

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen pro Veranstaltung

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENTEN

Frau Dr. med. Katrin Wüstenbecker  
Oberärztin der Anästhesie  
Herr Philipp Hammels  
Oberarzt der Anästhesie

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

# CLOSTRIDIUM-DIFFICILE-INFEKTION

## Hygiene

### INHALT

Clostridium difficile ist der Name eines Bakteriums, das in den letzten Jahren immer häufiger zu teils schweren Darminfektionen führt. Gesunde Menschen, die sich mit Clostridium difficile anstecken, haben in der Regel keine Beschwerden. Zum Problem wird eine Clostridium-difficile-Infektion (CID) erst, wenn die Darmflora gestört ist, etwa nach langer Antibiotikaeinnahme. Die Symptome reichen von leichten Durchfällen bis hin zu schweren Darmentzündungen und damit einhergehenden Komplikationen. Das Bakterium Clostridium difficile tragen bis zu fünf von hundert gesunden Erwachsenen in sich, ohne etwas davon zu merken. Sie sind infiziert, werden durch den Erreger aber nicht krank. Anders sieht es bei Personen aus, deren Darmflora stark geschädigt ist. Bei ihnen kann sich das Bakterium im Darm ausbreiten und zu Beschwerden führen. Bestimmte Giftstoffe (Toxine), die die Bakterien produzieren, greifen dabei die Darmschleimhaut an.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(Eine Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### TERMIN UND ZEIT

01.02.2019  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### REFERENT

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihren Barcode – Etikett bereit.

# HÄNDEHYGIENE

## Hygiene

### INHALT

Ein Handschlag zur Begrüßung, das Öffnen einer Tür, der Griff zum Schein im Portemonnaie – wir verbreiten täglich vollkommen selbstverständlich Keime und setzen uns ihnen aus. Allein auf unseren Händen befinden sich ca. 10 Millionen pathogene Mikroorganismen – eine beeindruckende Zahl, die die Hand zu einem bedeutenden Risikofaktor macht. Dies gilt insbesondere im Gesundheitswesen. Entsprechend stellt die Händehygiene jede Arztpraxis, jede Klinik, jedes ambulante OP-Zentrum und jede andere medizinische Einrichtung vor große Herausforderungen – und bietet gleichzeitig ein enormes Verbesserungspotential für das Hygienemanagement.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(Eine Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### TERMIN UND ZEIT

19.02.2019  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

# UMGANG MIT LEBENSMITTELN

## Hygiene

### INHALT

Vor einiger Zeit setzten sich die Experten vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) vor den Fernseher und schauten Kochshows. Was sie sahen, gefiel ihnen ganz und gar nicht: Alle 50 Sekunden agierten die Fernsehköche unhygienisch.

Die Folgen sind gravierend: In Deutschland werden jedes Jahr mehr als 100.000 Erkrankungen gemeldet, die wahrscheinlich auf lebensmittelbedingte Infektionen zurückzuführen sind. „Die Dunkelziffer dürfte jedoch höher liegen“, vermutet Petra Hiller vom BfR. Dabei ist es gar nicht so schwer, sich gegen solche Infektionen zu schützen.“

Diese Fortbildung gibt Tipps im Umgang mit Lebensmittel in der Versorgung der Patienten. Sie richtet sich im Schwerpunkt an die Versorgungsassistentinnen, Kolleginnen in der Cafeteria und „Grüne Damen“ in der Patientenversorgung.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(**Eine** Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### TERMIN UND ZEIT

14.05.2019  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### REFERENT

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihren Barcode – Etikett bereit.

# UMGANG MIT TUBERKULOSEPATIENTEN

## Hygiene

### INHALT

Die Tuberkulose ist eine weltweit vorkommende Erkrankung, die in Deutschland mit ca. 5 Krankheitsfällen pro 100.000 Einwohner relativ selten ist. Weltweit erkranken jedoch jedes Jahr mehr als 9 Millionen Personen an Tuberkulose und es kommt zu über 1,4 Millionen Todesfällen durch die Krankheit. Einer Tuberkulose vorbeugen bedeutet in erster Linie: die Verbreitung des Erregers verhindern. Dazu ist es wichtig, erkrankte und ansteckende Personen schnell zu erkennen und angemessen zu behandeln: Dann können sich Gesunde gar nicht erst mit Tbc anstecken.

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
(Eine Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

### TERMIN UND ZEIT

20.08.2019  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr  
11.10.2019  
von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Norbert Pofertl  
Hygienefachkraft

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

# HYGIENEBEAUFTRAGTE ÄRZTE HYGIENEBEAUFTRAGTE IN DER PFLEGE

## Erfahrungsaustausch

<b>INHALT</b>	Hygienebeauftragte Ärzte und Hygienebeauftragte in der Pflege leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten. In diesem Treffen soll das vorhandene Wissen aufgefrischt, aktualisiert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Vorträge zu aktuellen Themen werden kurzfristig bekannt gegeben.
<b>ZIELGRUPPE</b>	<b>Pflichtfortbildung</b> für alle Hygienebeauftragten Ärzte und Pflegekräfte
<b>TERMIN UND ZEIT</b>	16.04.2019 15.10.2019 von 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>ORT</b>	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
<b>ANMELDEFRIST</b>	14 Tage vor der Veranstaltung
<b>REFERENT</b>	Herr Norbert Pofertl Hygienefachkraft
<b>SONSTIGES</b>	Keine öffentliche Veranstaltung
<b>FORTBILDUNGSPUNKTE</b>	Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

# ARBEITSSICHERHEIT IM KRANKENHAUS

## Grundlagenseminar

<b>INHALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aufgaben der Berufsgenossenschaft</li><li>▪ Richtige Meldung von Arbeitsunfällen</li><li>▪ Verhütung von Arbeitsunfällen</li><li>▪ Richtiges Vorgehen bei Schnitt- und Stichverletzungen</li><li>▪ Gefahrenstoffe</li></ul>
<b>ZIELGRUPPE</b>	<b>Pflichtfortbildung</b> für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>TERMIN UND ZEIT</b>	12.02.2019 07.05.2019 10.09.2019 26.11.2019 Jeweils von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr 07.06.2019 05.07.2019 Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr
<b>ORT</b>	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
<b>MAX. TEILNEHMERZAHL</b>	14 Tage vor der Veranstaltung
<b>ANMELDEFRIST</b>	Herr Roland Erdwien Arbeitssicherheitsbeauftragter
<b>REFERENTEN</b>	Herr Dr. med. Olaf Hesper Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt Herr Norbert Pofertl Hygienefachkraft
<b>SONSTIGES</b>	Keine öffentliche Veranstaltung

# BRANDSCHUTZ-UNTERWEISUNG

## Safety First

### INHALT

- Die Brandschutzordnung und der richtige Umgang mit Feuerlöschern, inklusive praktischer Übungen
- Die Brandschutzordnung sowie Retten und Evakuierung von Patienten aus Zimmern/Stationen/Funktionsbereichen
- Krankenhaus-Alarm und Einsatzplan, unsere Aufgaben bei Großschadenslagen

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### TERMIN UND ZEIT

21.02.2019  
21.03.2019  
16.05.2019  
22.08.2019  
10.09.2019  
05.12.2019  
Jeweils von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr  
22.03.2019  
23.08.2019  
Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### MAX. TEILNEHMERZAHL

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### ANMELDEFRIST

Herr Dr. med. Olaf Hesper  
Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt

### REFERENTEN

Herr Dirk Fasting  
Brandschutzbeauftragter

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# **BRANDSCHUTZHELPER-AUSBILDUNG**

## im St. Bernhard-Hospital

<b>INHALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundzüge des Brandschutzes</li><li>▪ Betriebliche Brandschutzorganisation</li><li>▪ Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen einschließlich praktischer Übungen</li><li>▪ Gefahren durch Brände</li><li>▪ Verhalten im Brandfall</li><li>▪ Löschtaktik und eigene Grenzen im Brandfall</li><li>▪ Praktische Demonstrationen wichtiger Brandschutzeinrichtungen im Hause</li></ul>
<b>ZIELGRUPPE</b>	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung, die sich intensiver mit dem Thema Brandschutz auseinandersetzen möchten.
<b>TERMIN UND ZEIT</b>	19.03.2019 22.10.2019 Jeweils von 08:15 Uhr – 12:30 Uhr
<b>ORT</b>	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
<b>MAX. TEILNEHMERZAHL</b>	15 Personen pro Veranstaltung
<b>ANMELDEFRIST</b>	14 Tage vor der Veranstaltung
<b>REFERENTEN</b>	Herr Dr. med. Olaf Hesper Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt Herr Dirk Fasting Brandschutzbeauftragter
<b>SONSTIGES</b>	Keine öffentliche Veranstaltung

# AUFFRISCHUNG FÜR AUSGEBILDETE BRANDSCHUTZHELFER

## INHALT

- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen einschl. praktischer Übungen
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall
- Löschtaktik und eigene Grenzen im Brandfall
- Praktische Demonstrationen wichtiger Brandschutzeinrichtungen im Hause

## ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits ausgebildete Brandschutzhelfer sind.

## TERMIN UND ZEIT

21.11.2019  
von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr

## ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

## MAX. TEILNEHMERZAHL

15 Personen pro Veranstaltung

## ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

## REFERENTEN

Herr Dr. med. Olaf Hesper  
Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt  
Herr Dirk Fasting  
Brandschutzbeauftragter

## SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# DATENSCHUTZ IM GESUNDHEITSWESEN

Ach wie gut, dass niemand weiß...

## INHALT

Am 24. Mai 2018 ist das Katholische Datenschutzgesetz (KDG) in Kraft getreten. Der Schutz von Personendaten wird immer wichtiger und ist auch bei Ihrer täglichen Arbeit zu beachten. Um Ihnen einen Überblick über die Anforderungen des neuen Datenschutzrechts zu geben, finden in diesem Jahr mehrere Schulungen statt.

Folgende Inhalte wird die Schulung haben:

- Was ist das Katholische Datenschutzgesetz?
- Warum ist Datenschutz wichtig?
- Hinweise zur Tätigkeit des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Grundsätze des KDG
- Informationspflichten
- Betroffenenrechte
- Verträge zur Auftragsverarbeitung
- Organisation des eigenen Arbeitsplatzes
- Umgang mit Fotos und Videos
- Datenschutz im Krankenhaus

## ZIELGRUPPE

## TERMIN UND ZEIT

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## ORT

13.02.2019

21.05.2019

03.12.2019

## MAX. TEILNEHMERZAHL

Jeweils von 13:45 Uhr - 15:15 Uhr

## ANMELDEFRIST

01.03.2019

16.08.2019

Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr

## REFERENT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

30 Personen pro Veranstaltung

14 Tage vor der Veranstaltung

Herr Frank van Hettinga

Justiziar

datenschutz nord GmbH

# QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT

## Grundlagen

### INHALT

Für ein besseres Verständnis beschäftigen wir uns in den Fortbildungen mit Fragen wie:

- Wofür brauchen wir eigentlich ein Qualitäts- und Risikomanagement?
- Welche gesetzlichen Vorgaben müssen berücksichtigt werden?
- Wie sieht das Qualitäts- und Risikomanagement im St. Bernhard-Hospital aus?
- Welche Rollen spielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
- Was bedeutet das für meine Arbeit?
- Fragerunde

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### TERMIN UND ZEIT

26.03.2019  
19.06.2019  
24.09.2019  
13.11.2019  
Jeweils von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr  
12.04.2019  
13.09.2019  
Jeweils von 08:00 Uhr – 09:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Helmut Dietz  
Qualitäts- und Risikomanagement

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# MEDIZINPRODUKTEVERORDNUNG (MPV)

## Medizinproduktegesetz (MPG)

### INHALT

- Was ist MPG überhaupt?
- Wie wird ein Medizinprodukt in Kategorien eingeteilt?
- Wie sehen die Abläufe im St. Bernhard-Hospital dazu aus?
- Lagerung von Medizinprodukten
- Fragestunde

### ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung**, einmalig für alle Medizinproduktebeauftragten

### TERMIN UND ZEIT

07.03.2019  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Gerhard Oellrich  
Beauftragter Medizinproduktesicherheit

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# JÄHRLICHE ZYTOSTATIKA-UNTERWEISUNG

## INHALT

Nach § 14 Abs. 2 der Gefahrstoffverordnung ist eine jährliche Unterweisung Pflicht für alle Mitarbeiter, die mit Zytostatika oder deren Abfallprodukten arbeiten, bzw. entsorgen.

Fortbildungsinhalte:

- Eigenschaften und Wirkungsmechanismen der Zytostatika
- Gefährdungsmöglichkeiten
- Richtige Handhabung/Arbeitsweise inklusive Schutzmaßnahmen
- Verhaltensregeln und Maßnahmen bei Unfällen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Ordnungsgemäße Entsorgung

## ZIELGRUPPE

**Pflichtfortbildung** für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und des ärztlichen Dienstes, sowie für die Mitarbeiter aus der Entsorgung

## TERMIN UND ZEIT

22.05.2019

30.10.2019

Jeweils von 13:45 Uhr - 15:15 Uhr

## ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

## ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

## REFERENT

Herr Dr. Holger Haase-Strey  
Apotheker  
St. Willehad-Apotheke

## SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# „KINAESTHETICS IN DER PFLEGE“

## Grundlagenseminar

<b>INHALT</b>	Durch gemeinsame Interaktionen von Bewohnern/Patienten und Pflegepersonal werden (rücken-) schonende und körpergerechte Bewegungen ermöglicht und die Pflegeverrichtungen für beide Seiten dadurch maßgeblich erleichtert. In diesem Seminar erfahren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Die Teilnahme am Grundlagenseminar berechtigt zum Besuch von Aufbaukursen.
<b>ZIELGRUPPE</b>	Pflegepersonal
<b>TERMIN UND ZEIT</b>	04./05.02.2019 und 11./12.03.2019 24./25.06.2019 und 25./26.07.2019 14./15.10.2019 und 11./12.11.2019 Jeweils von 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>ORT</b>	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
<b>MAX. TEILNEHMERZAHL</b>	12 Personen pro Veranstaltung
<b>ANMELDEFRIST</b>	14 Tage vor der Veranstaltung
<b>REFERENTIN</b>	Frau Claudia Koczelnik Gesundheits- und Krankenpflegerin Kinaesthetics Trainerin Stufe I und II
<b>SONSTIGES</b>	<b>Das Grundlagenseminar umfasst 4 Tage. Einzelne Veranstaltungen können nicht gebucht werden.</b>  Teilnahmegebühr externe Gäste: 130,00 € inkl. Seminarunterlagen Teilnahmegebühr für Mitarbeiter: 30,00 € für die Seminarunterlagen Bitte bringen Sie bewegungsgerechte Kleidung, Socken und eine Wolldecke mit.

# CAST WORKSHOP

## Anlegen von CAST-Verbänden

### INHALT

Das Anlegen von Cast-Verbänden ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen Ihrer Tätigkeit in der chirurgischen Ambulanz, bzw. im OP. Die Firma Lohmann & Rauscher bietet deshalb eine In-House-Schulung mit folgenden Themenschwerpunkten an:

- Materialkunde
- zirkuläre Verband- und Schienentechniken mit Cast
- praktische Anwendungsübungen

Ziele:

- Sicheres Anlegen von Cast-Verbänden
- korrekte Gelenk- und Funktionsstellung
- Kennen von verschiedenen Cast-Materialien

### ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der chirurgischen und internen Ambulanz, sowie des OP's

### TERMIN UND ZEIT

Termine für das Jahr 2019 werden noch bekannt gegeben.  
von 09:00 Uhr - 12:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### MAX. TEILNEHMERZAHL

15 Personen

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### REFERENT

Herr Marco Kröger  
Mitarbeiter der Firma Lohmann & Rauscher

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# RISIKOMANAGEMENT ERNÄHRUNG UND BESONDERHEITEN ZUR PEG-VERSORGUNG

## INHALT

- Definition, Ursachen und Folgen der Mangelernährung
- Empfehlungen und Richtwerte für enterale Substrate und Flüssigkeit
- Anforderungen in Bezug auf den Expertenstandard
- Errechnung des Nährstoffbedarfs
- Dokumentationsmöglichkeiten
- Vorstellung von Sonden
- Möglichkeiten des Kostaufbaus
- Pflegerische Informationen
- Tipps im Umgang mit Komplikationen

## ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege

## TERMIN UND ZEIT

13.03.2019

23.10.2019

Jeweils von 13:45 Uhr - 15:15 Uhr

## ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

## ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

## REFERENTIN

Frau Imke Kramer

Pflegefachkraft für Anästhesie- und Intensivpflege

Geschäftsführerin von Kramer MT

# VERSORGUNGSBEISPIELE VON ENTEROSTOMIEN ANHAND VON BILDERN

<b>INHALT</b>	Herausforderungen in der Stomapflege sind keine Seltenheit. Eine Vielzahl unterschiedlichster Materialien sind auf dem Markt erhältlich. Anhand von Bildern diskutieren wir die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten.
<b>ZIELGRUPPE</b>	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und des ärztlichen Dienstes
<b>TERMIN UND ZEIT</b>	07.11.2019 von 13:45 Uhr - 15:15 Uhr
<b>ORT</b>	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
<b>ANMELDEFRIST</b>	14 Tage vor der Veranstaltung
<b>REFERENTIN</b>	Frau Carola Demuth Homecare-Spezialistin Stoma & Inkontinenz Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde FgSKW Urotherapeutin Mitarbeiterin der Firma Coloplast GmbH
<b>SONSTIGES</b>	Keine öffentliche Veranstaltung

# DIE IRRIGATION DES COLOSTOMA

## Vor- und Nachteile

### INHALT

Um eine kontrollierte Ausscheidung wiederzuerlangen, haben Colostomiepatienten die Möglichkeit eine Irrigation durchzuführen. Hierbei wird Wasser in den Darm gespült. Dieser löst einen Entleerungsreflex aus, so dass der Betroffene eine ausscheidungsfreie Zeit von bis zu 48 Stunden hat.

In dieser Fortbildung werden die Vor- und Nachteile der Irrigation erklärt und auf Kontraindikationen eingegangen.

### ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und des ärztlichen Dienstes

### TERMIN UND ZEIT

09.04.2019  
von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENTIN

Frau Carola Demuth  
Homecare-Spezialistin Stoma & Inkontinenz  
Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde FgSKW  
Urotherapeutin  
Mitarbeiterin der Firma Coloplast GmbH

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR ATP

## Aktivierend-therapeutische Pflege

<b>INHALT</b>	<p>Diese Veranstaltung soll einen Überblick über die Aktivierend-therapeutische Pflege (ATP) geben.</p> <p>Folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begriffsbestimmung</li><li>▪ Entwicklung</li><li>▪ Beschreibung</li></ul>
<b>ZIELGRUPPE</b>	Informationsveranstaltung für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst
<b>TERMIN UND ZEIT</b>	05.03.2019 29.10.2019 Jeweils von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr
<b>ORT</b>	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
<b>ANMELDEFRIST</b>	14 Tage vor der Veranstaltung
<b>REFERENTIN</b>	Frau Cornelia Friedrich Gesundheits- und Krankenpflegerin

# ENTLASSMANAGEMENT

## Anschlussversorgung

### INHALT

Seit 01.10.2017 sind Krankenhäuser verpflichtet ein Entlassmanagement nach den Vorgaben des Rahmenvertrags „über ein Entlassmanagement“ beim Übergang in die Versorgung nach der Krankenhausbehandlung umzusetzen.

Das St. Bernhard-Hospital hat die Wichtigkeit des Entlassmanagements schon vor Jahren erkannt und die Abteilung Case Management auf- und ausgebaut. Dadurch sind schon viele der Vorgaben aus dem Rahmenvertrag, wie zum Beispiel die rechtzeitige Anforderung des Case Managements bei vorhandenem oder zu erwartenden Bedarf, gelebte Praxis.

Dennoch gab es einige Neuerungen, die in die bestehenden Abläufe integriert werden mussten. Zu den Neuerungen gehörten z. B. die Ablaufregelung zur Erfassung des erforderlichen Bedarfs des Patienten, die Einwilligungspflicht des Patienten, die Möglichkeit Medikamente zu rezeptieren, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen auszustellen, Hilfsmittel zu verordnen, die Einführung des bundeseinheitlichen Medikationsplans, der Entlassplan und weiteres mehr.

### ZIELGRUPPE

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Entlassmanagement arbeiten.

### TERMIN UND ZEIT

08.05.2019

10.12.2019

Jeweils von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Helmut Dietz

Qualitäts- und Risikomanagement

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# DEESKALATION UND SELBSTSCHUTZ AUF DER ARBEIT

## Informationsveranstaltung

### INHALT

In der Presse werden immer wieder gewalttätige Übergriffe von Pflegekräften auf Bewohnern von Altenheimen thematisiert. Jedoch ist der umgekehrte Fall viel häufiger. Angriffe von Patienten oder Angehörigen auf die Pflegekräfte. Dies kann entweder nur verbal geschähen oder aber auch durch tätige Übergriffe, wie Schlagen, Beißen oder Werfen von Gegenständen.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Begriffsbestimmungen/Gesetzestexte
- Übersicht von Aggressionstheorien
- Was sind aggressionsfördernde Faktoren?
- Es werden Instrumente zur Einschätzung des Gewalttrisikos vorgestellt
- Praktische Grundregeln zur Deeskalation werden aufgezeigt
- Auf das persönliche Verhalten zur Deeskalation wird eingegangen
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Copingstrategien

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen

### TERMIN UND ZEIT

14.03.2019  
von 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

### ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENT

Herr Georg von Kampen  
Pflg. Leitung OP

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# PRAXISANLEITER IN DER PFLEGE

## Zusatzqualifizierung

### INHALT

Bei diesem Kurs handelt es sich um eine neu konzipierte Zusatzqualifikation zum/zur Praxisanleiter/-in in der Pflege nach § 2 Abs. 2 Kr-PfIAPrVs auf Grundlage des Pflegeberufereformgesetzes.

- Allgemeine Grundlagen, Planung der Ausbildung
- Die Aufgaben eines Praxisanleiters in der Pflege
- Berufliches Selbstverständnis/neue Rolle
- Kommunikation und Interaktion
- Ethische Grundlagen
- Gestaltung von Lernprozessen
- Ausbildungsstrukturen
- Umgang mit Stress und Angst im Berufsalltag
- Konfliktmanagement
- Qualitätsmanagement in der Pflege
- Arbeitsrecht
- Kinästhetik-Grundkurs mit Zertifikat
- Pflegeberufereformgesetz/Pflegestärkungsgesetz II

### ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger)

### TERMIN UND ZEIT

Für die Weiterbildung sind 310 Unterrichtsstunden vorgesehen, die in Modulblöcken I-V, Praxisanleitungen, Hospitation und Selbststudium abgedeckt werden.

Blockzeiten:

Block I: 02.12. – 06.12.2019

Block II: 03.02. – 07.02.2020

Block III: 23.03. – 27.03.2020

Block IV: 08.06. – 12.06.2020

Block V: 14.09. – 18.09.2020

### ORT

Gesundheits- und Krankenpflegeschule des SJH

### MAX. TEILNEHMERZAHL

15 Personen

### ANMELDEFRIST

31.10.2019

### KOORDINATORIN

Frau Frauke Schoone,  
Zentrale Praxisanleiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule  
am St. Johannes-Hospital,  
Tel.: (04451) 9202024

### ANMLEDUNG

Bildungszentrum der Friesland-Kliniken, Am Gut Sanderbusch 1,  
26452 Sande, E-Mail: bildungszentrum@sanderbusch.de,  
Tel.: (04422) 801088

### KOSTEN

Teilnehmergebühr für externe Gäste: 1.250,00 Euro pro Person

# PALLIATIVE CARE

## Weiterbildung

### INHALT

#### Berufsbegleitende Weiterbildung - Zertifikatskurs

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten/ Bewohnern, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Ziele:

- Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und -fertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern/Müller/Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt. Die Fortbildung entspricht den Anforderungen der §§ 37b, 39 a+b, 132d des SGB V.

### ZIELGRUPPE

Examierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege, Mitarbeitende in der Hospizarbeit u. a. Berufsgruppen

### TERMIN UND ZEIT

22.10 – 24.10.2019  
19.11 – 21.11.2019  
28.01. – 30.01.2020  
03.03. – 05.03.2020  
31.03. – 02.04.2020  
28.04. – 29.04.2020  
27.05.2020  
Jeweils von 09:00 Uhr – 16:45 Uhr

### ORT

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

### MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### REFERENT

Team in Kooperation mit dem Bildungswerk Cloppenburg

### ANMELDUNG

Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken / Andrea Untiedt,  
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,  
Tel.: 04471-910827 o. 04471-910818

### SONSTIGES

Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk

# AUFBAUMODUL FÜR PALLIATIV- & PFLEGEKRÄFTE

## Fortlaufende Qualifizierung – Ernährung und Flüssigkeitsversorgung am Lebensende

<b>INHALT</b>	Im Pflegealltag stellt das Thema „Ernährung und Flüssigkeitsversorgung älterer Menschen“ immer wieder ein Problem dar. Oft löst dies bei Pflegenden Unsicherheiten aus in der Einschätzung der akuten Situation und auch im Handeln. Wann ist eine Versorgung unzureichend? Wann sprechen wir von Mangelernährung und Dehydratation? Welche weitreichenden Folgen können daraus resultieren?
<b>ZIELGRUPPE</b>	Palliativpflegekräfte und Pflegekräfte
<b>TERMIN UND ZEIT</b>	26./27.03.2019 von 09:00 Uhr - 16:45 Uhr
<b>ORT</b>	Konferenzraum oberhalb der Dialyse
<b>MAX. TEILNEHMERZAHL</b>	16 Personen
<b>ANMELDEFRIST</b>	14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung
<b>REFERENTIN</b>	Frau Denise Farwick
<b>ANMELDUNG</b>	Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken / Andrea Untiedt, Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg, Tel.: 04471-9108-27 o. 04471-9108-18
<b>SONSTIGES</b>	Teilnahmegebühr für externe Gäste: 165,00 Euro pro Person

# AUFBAUMODUL FÜR PALLIATIVKRÄFTE

## Fortlaufende Qualifizierung – Schwierige Gespräche in palliativen Situationen gut führen

### INHALT

„Das sind aber auch nervige Angehörige!“ oder „Mein Gott, der ist aber auch echt schwierig!“ oder „Wie soll ich mit den Familienangehörigen nur zurechtkommen?“

Angehörige können schon sehr herausfordernd sein. Jeder weiß um die schwierigen Gespräche im Pflegealltag, oft unter Zeitdruck und nicht selten auch an Orten unter erschwerten Rahmenbedingungen. Es bedarf kommunikativer Kompetenz und Fertigkeiten, um das Gespräch mit An- und Zugehörigen gut zu führen – letztlich aber sich selbst zu führen in Situationen, bei denen ich an meine Grenzen stoße.

Es geht auch um meine Haltung. Hier ist die eigene Reflektion gefragt. Wie ist mein Verhalten und was beeinflusst meine Art der Kommunikation. Das Wissen um „Killerstrategien“ und ihre Folgen, die Bedeutung von Fragetechniken, sowie der konstruktive Umgang mit eigenen Emotionen sind erste Schritte, um deeskalierend und professionell zu agieren, statt nur zu reagieren!

### ZIELGRUPPE

Palliativpflegekräfte

### TERMIN UND ZEIT

22./23.10.2019

Jeweils von 09:00 Uhr - 16:45 Uhr

### ORT

Konferenzraum oberhalb der Dialyse

### MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

### REFERENTIN

Frau Doris Böckmann

### ANMLEDUNG

Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken / Andrea Untiedt,  
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,  
Tel.: 04471-9108-27 o. 04471-9108-18

### SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 165,00 Euro pro Person

# MICROSOFT EXCEL

## Aufbauwissen

### INHALT

Sie kennen bereits die Excel-Grundlagen und wollen tiefer in die Excel-Materie einsteigen? Erfahren Sie, wie man mit raffinierten Excel-Formeln auch komplexe Berechnungen auf einfache Art und Weise durchführen kann. Lernen Sie viele Tipps und Tricks kennen, mit denen Sie Ihre tägliche Arbeit einfacher, schneller und sicherer gestalten. Sie steigen in die Arbeit mit Funktionen ein. Die verschiedenen WENN-Funktionen werden vorgestellt und erlernt. Sie beschäftigen sich unter anderem mit den Funktionen TEXT, KÜRZEN, WENN, SVERWEIS.

**Voraussetzung zur Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse in Excel. D. h. Sie sollten u.a. Tabellen verwalten und formatieren können, mit einfachen Formeln rechnen können, absolute Zellbezüge beherrschen sowie tabellen- und dateiübergreifend rechnen können.**

### ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### TERMIN UND ZEIT

28.08.2019  
von 09:00 Uhr – 12:15 Uhr

### ORT

Seminarraum der KVHS mit EDV-Ausstattung im KoBi Gebäude Brake, Bürgermeister-Müller-Str. 35

### MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen  
(Plätze werden bei Notwendigkeit individuell zugewiesen)

### ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

### REFERENTIN

Frau Alice Claussen

### SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

# ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgendes Seminar an:

Seminarartikel, Datum der Veranstaltung:

---

Name, Vorname des Teilnehmers

---

Beruf, Station/Abteilung

---

Telefon (intern)

E-Mail (intern)

---

Datum, Unterschrift (Mitarbeiter)

---

Unterschrift der Fachbereichsleitung

# ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

## für Fortbildungsteilnehmer/-innen

### **Anmeldungen und Informationen:**

Anmeldungen erfolgen schriftlich mit der im Anhang befindlichen Kopiervorlage. Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Iris Reinhold

IBF / Pflegeentwicklung

Tel.: (04401) 105-809

Fax: (04401) 105-186

E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Dirk Schrage

Pflegedienstleitung

Tel.: (04401) 105-738

E-Mail: dirk.schrage@krankenhaus-brake.de

### **Abmeldungen**

Die Durchführung der Seminare ist oft an begrenzte Teilnehmerzahlen gebunden. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und melden eine Nichtteilnahme frühzeitig ab.

### **Absage durch den Veranstalter**

Die Durchführung der Seminare ist an Mindestteilnehmerzahlen gebunden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann ein Seminar verschoben oder abgesagt werden.

### **Für externe Gäste**

Bei eintägigen Veranstaltungen und bei Kurzvorträgen ist eine Abmeldung bis 10 Tage vorher kostenfrei.

Bei späterer Abmeldung berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühren.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnen wir die vollen Gebühren.

Teilnahmegebühr:

Hinweise zur Teilnahmegebühr finden Sie unter „Sonstiges“ bei den jeweiligen Fortbildungsangeboten.

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

### **Teilnahmebescheinigungen**

Nach jeder Veranstaltung werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

Registrierungspunkte werden beantragt und ausgewiesen. (Siehe Veranstaltungshinweise)

### **Veranstaltungsorte und Seminarräume**

St. Bernhard-Hospital Brake

Claußenstr. 3

26919 Brake

Räume:

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

**St. Bernhard-Hospital gGmbH**

Claußenstraße 3  
26919 Brake

(04401) 105-0  
(04401) 105-208

[info@krankenhaus-brake.de](mailto:info@krankenhaus-brake.de)  
[www.krankenhaus-brake.de](http://www.krankenhaus-brake.de)